

# AGENDA

## Die wichtigsten Daten

(alle Anlässe unter  
[www.sp-krauchthal.ch/agenda.htm](http://www.sp-krauchthal.ch/agenda.htm))

### 2012

**Dienstag, 27. November**  
Sektionsversammlung

### 2013

**Mittwoch, 20. März**  
Hauptversammlung

Erinnerungen an einen gemütlichen Anlass unserer Sektion

**Familienausflug, Samstag, 18. August 2012**

## Helvetisches Goldmuseum Burgdorf

*Euphorie beim Goldwaschen und gemütliches Beisammensein*



## Dank an unsere beiden Gemeinderätinnen

Liebe Helga Flückiger,  
liebe Monika Rüfenacht  
Herzlichen Dank für eure geleistete grosse Arbeit während acht resp. neun Jahren im Gemeinderat zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wir wünschen euch im «Gemeinderats-Ruhestand» weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit.

## Gesamterneuerungswahlen vom 24./25. November 2012

Vorweg gratulieren wir Claude Sonnen zur Wahl zum Gemeindepräsidenten, denn er ist in stiller Wahl bereits gewählt.

Unsere Kandidaten:

**Bachofner Daniel, Gerber Gygax Enrique und Mellenberger Franziska** empfehlen wir für den Gemeinderat, also wählt **Liste 1** (Proporzwahl). Als Versammlungsleiter empfehlen wir Iseli Alfred, (Majorzwahl). Sozialdemokratische Partei.

eine Diskussion, die bald auch in unserer Gemeinde breit geführt werden muss. Dazu haben wir Ernst Zürcher\* befragt, der sowohl die Seite des Kantons als auch jene der Gemeinde aus Erfahrung kennt.

**Noch drei Gemeinden fürs Emmental? Eine Gemeinde Krauchthal gäbe es dadurch nicht mehr und wir würden zusammen mit einigen anderen Ortschaften zur «Grossgemeinde» Burgdorf gehören. Diese Aussage verursacht bei einem Teil der Bevölkerung Bedenken und Ängste. Wie kann diesen begegnet werden?**

Durch die unaufhaltbaren Veränderungen der Wirtschaft, der Technologie und der Gesellschaft, die Schwierigkeiten bei der Besetzung der Behördenämter, die demografische Entwicklung sowie das Bürgerverhalten (Anspruchs- und Erwartungsmentalität) wird die Aufgabenerfüllung zunehmend komplexer und kann längerfristig durch die kleinräumigen Gemeindestrukturen nicht mehr sichergestellt werden.

Mit der Grossgemeinde Burgdorf würde eine starke und leistungsfähige Gemeinde entstehen, die in der Lage wäre, ihre Aufgaben in der gebotenen Qualität eigenstän-



Wir danken allen Wählerinnen und Wähler, die unsere Bestrebungen und Ziele unterstützen, denn

- mit umsichtiger Sozialpolitik verbessert sich unsere Lebensqualität, sie schützt vor Armut und Notlagen,
- mit optimaler Bildung, Forschung und Kultur wird unsere Zukunft gestaltet,
- mit erneuerbarer Energie wird die Abhängigkeit von Öl und Gas verringert, und
- die Gleichstellung von Frau und Mann hilft mit, eine gerechte und soziale Gesellschaft zu verwirklichen.

## Gemeindefusion – auch für unsere Gemeinde?

*Interview mit Ernst Zürcher, langjähriger Gemeindefusionsspezialist des Kantons Bern*

### Gemeindefusion – Fluch oder Segen? (Teil 2)

*Der erste Teil wurde in der Gemeindeinfo vom Juni 2012 publiziert; er ist auf der Homepage der SP Krauchthal-Hettiswil abrufbar ([www.sp-krauchthal.ch/news.htm](http://www.sp-krauchthal.ch/news.htm))*

In den Medien konnte man in den letzten Monaten Aussagen lesen wie «30 Gemeinden sind genug» oder «Machen wir es wie im Kanton Glarus». Die SP Krauchthal-Hettiswil nimmt das Thema auf und startet

Veränderungen werden naturgemäss von Bedenken und Ängsten begleitet. Umso mehr, wenn alte, gewohnte Strukturen in Frage gestellt werden. Meistens treten solche emotionale Bauchgefühle auf, bevor man sich mit der eigentlichen Sache befasst hat. Es ist deshalb wichtig, dass die Bedenken ernst genommen werden und dass man sich mit ihnen auseinandersetzt: Welches sind genau die Bedenken, was macht Angst, würde sich der Alltag der Bevölkerung tatsächlich dermassen verändern, dass die Befürchtungen berechtigt sind? Die Erfahrung zeigt, dass sich nach einer emotionslosen, sachlichen Auseinandersetzung die Antworten nicht so bedrohlich zeigen wie zunächst angenommen wurde. Beruhigen könnte bereits die Tatsache, dass mit der Grossgemeinde vor allem die langfristige Zukunft von Krauchthal sichergestellt würde und das Dorf mit professionellen, bezahlbaren Dienstleitungen der neuen Grossgemeinde rechnen könnte. Aber auch, dass das Dorf Krauchthal mit seiner eigenen Kultur weiter bestehen würde, dass die Ortstafel nach wie vor auf Krauchthal lauten würde und dass das Wappen für dorfinterne Zwecke weiterhin verwendet werden dürfte.

**Welche qualitativen Verbesserungen können wir in Krauchthal von einer «Grossgemeinde Burgdorf» erwarten?**

dig und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Das Dorf Krauchthal wäre zusammen mit anderen Dörfern ein Teil dieser starken und leistungsfähigen Gemeinde. Die heutige und künftige Bevölkerung könnte in praktisch allen Politikbereichen (inkl. Finan-

## KONTAKT

### Präsidentin:

Iseli Madeleine, 3326 Krauchthal  
Telefon 034 411 19 30

### Vize-Präsident:

Pauli Patrice, Hub, 3326 Krauchthal  
Telefon 034 411 09 23

### Kassierin:

Jost Liliane, 3325 Hettiswil  
Telefon 034 422 37 57

### Protokollführerin:

Salis Renata, Hub, 3326 Krauchthal  
Telefon 034 411 26 25

### Internet/Homepage:

Theiler Thomas, 3326 Krauchthal  
Telefon 034 411 32 14

### Beisitzer:

Bianchi Simon, 3325 Hettiswil  
Telefon 034 530 03 12

zen) von dieser Stärke profitieren. Es geht nicht ausschliesslich um Verbesserungen. Mit Blick auf die absehbaren Probleme, mit welchen die Gemeinden konfrontiert sind und noch werden, lässt sich auch der gewohnte Leistungsstandard nur mit einer starken Gemeinde sicherstellen, nicht nur für die gegenwärtige, sondern insbesondere auch für die künftigen Generationen. In der Fachsprache nennt man dies «nachhaltige Gemeindeentwicklung»!

Besonders effektiv sind grossräumige Gemeindegemeinschaften bei der Planung und Steuerung von funktionalen Räumen sowie bei der Lösung von Verkehrsfragen. Weiter lassen sich teure Doppelpurigkeiten bei der Behörden- und Verwaltungsorganisation kostenwirksam abbauen. Beispiele hierfür sind beim Bau und Unterhalt der Infrastrukturanlagen, bei der Organisation der Volksschule, bei der Planung und Gestaltung von Freizeit- und Sportanlagen, um weitere zu nennen. Mit einer grossräumigen Fusion können die vielen brachliegenden Stärken der einzelnen Gemeinden gebündelt und zur Attraktivitätssteigerung einer Grossgemeinde sinnvoll gesteuert und bewirtschaftet werden. Eine solche Gemeinde verschafft sich zudem mehr Gewicht und Respekt gegenüber den übergeordneten Ebenen. Eine Chance besteht weiter darin, die neue Gemeinde effizient und schlank zu organisieren und die Behördentätigkeit interessanter und attraktiver zu gestalten. Die Bevölkerung könnte tatsächlich mitgestalten und mitbestimmen, auch in den Aufgaben, welche heute mit Leistungsvereinbarungen eingekauft oder durch Gemeindeverbindungen erfüllt werden. Der beeinflussbare Bereich (Autonomie) und die demokratische Mitsprache der Bevölkerung wären wesentlich grösser. Voraussetzung ist die Fähigkeit, sich vom bisherigen «Gärtlidenken» zu verabschieden, offen zu sein für Veränderungen, den Blickwinkel zu erweitern und sich mit dem veränderten Umfeld auseinanderzusetzen.

#### **Welche Kosten hat unsere Gemeinde vorgängig bereit zu stellen, damit die Fusion finanziert werden kann?**

Für die Abklärung der Vor- und Nachteile einer Fusion wird in der Regel eine interkommunale Arbeitsgruppe eingesetzt mit dem Auftrag, die Abklärungsergebnisse in einem Grundlagenbericht darzustellen. Die Kosten für diese Abklärungen sind unterschiedlich und vom Detaillierungsgrad der Abklärungen abhängig. An diese Kosten bezahlt der Kanton je nach Anzahl der teilnehmenden Gemeinden einen erfolgsunabhängigen Beitrag bis max. Fr. 100'000.–. Der Kostenanteil der einzelnen Gemeinden liegt in den meisten Fällen innerhalb der Finanzkompetenz des Gemeinderates.

Bei erfolgreicher Fusion bezahlt der Kanton nach aktueller Rechtslage einen Fusionsbeitrag von Fr. 400.– pro Einwohner, wobei maximal 1000 Einwohner pro Gemeinde anrechenbar sind.

#### **Welchen Einfluss hat eine Fusion auf die Stellen bei den Gemeindeverwaltungen?**

Dies hängt davon ab, wie die neue Gemeinde organisiert wird. Wichtig ist, dass die Verwaltung von Anfang an in den Prozess eingebunden wird. Fusionsbedingte Kündigungen sind mir nicht bekannt. Zu bedenken ist, dass die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung auch nach einer Fusion bewältigt werden müssen. Die Arbeitsplätze können sich verlagern in ein Dienstleistungszentrum der neuen Gemeinde. Die Anzahl (Kader-)Stellen würde reduziert, was aber mit natürlichen Abgängen aufgefangen werden kann. Da die Nachfrage nach qualifiziertem Gemeindepersonal ohnehin grösser ist als das Angebot, würde sich mit einer Fusion auch eine Lösung dieses Problems anbieten.

#### **Innerhalb welcher Zeitspanne kann eine Zusammenschliessung realisiert werden?**

Eine Gemeindefusion erfolgt in verschiedenen Phasen. In einer Vorphase werden die ersten Gespräche unter den fusionswilligen Gemeinden geführt. In einer zweiten Phase werden die Vor- und Nachteile einer Fusion abgeklärt. In der dritten Phase wird die Fusion nach Inkrafttreten umgesetzt. Die Zeitspanne ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Sie liegt zwischen zwei und zehn Jahren.

#### **Was halten Sie von Zwangsfusionen?**

Wenig. Ich bin der Ansicht, dass die Probleme erkannt werden müssen und dass die Einsicht für sinnvolle Veränderungen mit zunehmendem Druck steigen wird. Eine Fusion auf freiwilliger Basis hat den Vorteil, dass die Veränderungsprozesse rechtzeitig und sorgfältig angegangen werden können und dass die Möglichkeit besteht, eine neue Gemeinde nach den Bedürfnissen der Bevölkerung zu gestalten. Ich bin zuversichtlich, dass die Gemeinderäte ihre Führungsverantwortung auch in diesem wichtigen Bereich wahrnehmen und zusammen mit der Bevölkerung zeitgemässe Strukturen entwickeln. Führen bedeutet hier, der Zeit vorausgehen und agieren statt reagieren. Trotzdem kann es zu Situationen kommen, wo Zwang angebracht ist. Dies insbesondere, wenn eine nicht mehr funktionierende Gemeinde keinen Übernahmepartner findet. Für solche Fälle soll die verfassungsmässige Bestandesgarantie gelockert werden. Das Stimmvolk wird noch dieses Jahr über die entsprechende Vorlage abstimmen können.

**Der Presse war zu entnehmen, dass die Freiburger Bevölkerung Gemein-**

#### **defusionen, im Gegensatz zur Berner Bevölkerung, mehrheitlich zustimmt. Was macht der Kanton Freiburg anders als der Kanton Bern?**

Der Kanton Freiburg fördert meines Erachtens die Gemeindefusionen mit mehr Entschlossenheit. Das Fusionsförderungsgesetz des Kantons Freiburg sieht unter anderem vor, dass für jeden Bezirk ein Fusionsplan erarbeitet werden muss. Für die Fusionsförderung stehen im Kanton Freiburg deutlich mehr finanzielle Mittel zur Verfügung als im Kanton Bern. Damit wird der Anreiz für Fusionen erhöht. Weiter wirkt der Finanzausgleich im Kanton Freiburg weniger strukturerhaltend, als dies im Kanton Bern der Fall ist. Es kann aber auch sein, dass die freiburgische Bevölkerung ganz allgemein gegenüber Veränderungen weniger Mühe bekundet.

\*Ernst Zürcher ist seit Kurzem pensioniert und war Abteilungsleiter beim Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR des Kantons Bern. Er war lange Jahre Gemeinderat und Gemeindepräsident in Oberhünigen und Grosshöchstetten.

Ende der Fortsetzung

- Die Bevölkerung des Kantons Bern hat am 23. September 2012 der Optimierung der Förderung von Gemeindegemeinschaften zugestimmt.
- Uns interessiert Ihre Meinung.
- Was halten Sie von einer Gemeindefusion von Krauchthal?
- Sollte unsere Behörde eine Fusion prüfen?

Ihre Meinung können Sie online auf der Kontaktseite der Homepage [www.sp-krauchthal.ch/feedback.htm](http://www.sp-krauchthal.ch/feedback.htm) oder direkt via E-Mail ([webadmin@sp-krauchthal.ch](mailto:webadmin@sp-krauchthal.ch)) äussern. Gerne können Sie Ihre Anregungen auch einer der erwähnten SP-Kontaktpersonen mitteilen.



#### **Glückwünsche zum Jahreswechsel**

Liebe Leserinnen und Leser, wir danken Ihnen für die Unterstützung bei unseren Tätigkeiten und wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit. Im neuen Jahr 2013 alles Gute.

#### **SP Krauchthal-Hettiswil online**

Die Homepage der Sektion Krauchthal-Hettiswil der Sozialdemokratischen Partei wird laufend aktualisiert und mit neuen Informationsinhalten ergänzt ([www.sp-krauchthal.ch](http://www.sp-krauchthal.ch)).